

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

**Heft:** 41

  

**Rubrik:** Pädagogische Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Pädagogische Chronik.

202. Ein großer Teil, bisweilen die Hälfte, der schulpflichtigen Kinder Frankreichs schwänzt den Unterricht ganz oder teilweise, daher so viele des Lesens und Schreibens unkundige Rekruten. —

203. Die Schweiz. Lehrerinnen haben bereits das Terrain gekauft und Pläne ausarbeiten lassen für den Bau eines Lehrerinnenheims, das 246 000 Fr. kosten soll. —

204. In Glarus starb, 74 Jahre alt, Johann Heinrich Heer, von 1876 bis 84 kantonaler Schulinspektor. In letzter Stelle hat er sich auch die vollste Anerkennung katholischerseits verdient durch seine echte Toleranz, Unparteilichkeit und Gerechtigkeit. R. I. P.

205. In der Stadt Luzern besteht eine besondere Klinik für kranke Schulkinder der bedürftigen Bevölkerungsklassen. Sie teilt sich in eine Schulklinik und in eine Schul-Zahnklinik. —

206. Das neue Schuljahr der Organistenschule Luzern beginnt den 14. Oktober. —

207. Ostfriesland hat erbärmlichen Lehrermangel, weil die Landgemeinden den ohnehin mageren Gehalt nicht erhöhen wollen. —

208. Gersau erhält eine Warmwasserheizung für das Schulhaus. Voranschlag 8000 Fr. —

209. In Glarus erstrebt man den Ausbau der höheren Stadtschule zur Kantonschule mit Maturität. —

210. Für das kommende Schuljahr haben sich im kräftig aufblühenden Töchterinstitut Baldegg wieder 136 Zöglinge angemeldet. —

211. In Paderborn tagte die „Görres-Gesellschaft“. Man sprach u. a. über: Alte und neue Probleme der Geschichtsphilosophie — moderner Spiritismus — Elektronen-Theorie — Ostsyrisches Christentum zc. Große Teilnahme! —

212. Algetshausen verwarf den Ankauf eines Stück Bodens für einen Turnplatz. —

213. Auch im Bezirk Zurzach wehren sich die Leiter der Kirchenmusik für bessere Befoldung als Organisten. —

214. Der Evang. Schulverein des Kantons Bern will keine Profanstoffe in der neuen Kinderbibel und einen getreuen Bibelauszug und nicht eine subjektive Bearbeitung biblischer Geschichten. —

215. Die „Ostschweiz“ beginnt in ihrer Nummer vom 1. Okt. mit der Publikation eines Lebensbildes von Bischof Dr. Augustinus Egger, verfaßt vom bekannten zeitgenössischen Historiographen Kanonikus J. Desch in Magaz. —

216. Ein neues Schulregulativ Englands gewährt den staatlichen Eimultanschulen 4—5 mal so hohe Zuschüsse als den Konfessionschulen. Alle positiven Bekenntnisse rüsten sich zum Kampfe gegen diesen schleichenden Kulturkampf. —

217. Die schmutzigen Anschwärzungen, die seit längerer Zeit den Don Boskianern in Italien zu teil geworden, sind entlarvt, und selbst liberale Blätter müssen die Söhne Don Boscos in Schutz nehmen. —

218. Der Freidenkerkongreß in Böhmen postulierte großmäulig Trennung der Schule von der Kirche. —

219. Von Georg Sturm erscheint in 4. Auflage bei Braun in Karlsruhe i. Br. ein methodisches Meisterwerk betitelt „Lektionen und Entwürfe für den heimatkundlichen Unterricht“. 2 Bd. zu Mk. 3.40 u. 3.80. —

220. In Granges (Soloth.) erscheint bei E. Sogny, Imprimerie, eine interessante „Revue des Catéchismes“ zu 6 Fr. Monatlich etwa 32 Seiten stark. —

## Briefkasten der Redaktion.

1. Berichterstattung über den I. Ferienturs in Freiburg und den katechet. Kurs in Luzern liegen vor; es fehlen nur noch die Illustrationen, um die wir bereits nachgesucht haben.

2. Besten Dank für die prompte Meldung von Olten her.

3. An verschiedene: Um so besser, wenn auch die 4. Beilage gefallen. Die Dr. Förster'sche Arbeit wirkt um so packender, je mehrmals sie gelesen und durchstudiert wird.

4. Wir machen unsere v. Lehrerinnen und Lehrer allen Ernstes auf die heutige Beilage des unserem Organe so wohlwollenden Verlages Herder in Freiburg i. B. aufmerksam.

## Offene Lehrstelle.

**Fortbildungs- (Sekundar-) Schule Klingnau (Aargau).**  
 Besoldung Fr. 2,400.— nebst den gesetzlichen Alterszulagen. An-  
 meldung mit Zeugnissen gest. bis 15. Oktober nächsthin an die Schul-  
 pfege Klingnau.

247

<h3 style="margin: 0;">Institut für Schwachbegabte</h3> <p style="margin: 0;">186 im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).</p> <p style="margin: 0; font-size: small;">Geistig und körperlich zurückgebliebenen, auch nervösen Kindern wird indiv. Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliches Familienleben geboten. Pädag. und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Hr. Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte versendet J. Straubmann, Vorsteher. (H 1917 Q)</p>
--

## Ziehung vom 22. bis 25. Oktober 1907

der Geldlotterie für die neue Kirche in **Neuenburg**

Erster Gewinn **Fr. 40,000**

Im ganzen 10,405 Treffer m. Fr. 160,000.

160 **LOSE** Die letzten Lose versendet so lange Vorrat gegen Nachnahme

Versandbureau Fleury, rue Gourgas Nr. 148 Genf.

Ziehung Neuenburg 22. — 25. Oktober  
 Haupttreffer **Fr. 40,000**

## Lose

von der Kirche Neuenburg, Schindellegi und Oerlikon versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts. das

Hauptversanddepôt

☐ Frau Haller, Zug. ☐

Auf 10 ein Gratislos.

☛ Ziehungen aller andern Lotterien erst viel später.

## 100 Gesangvereine

haben bereits die Komische Nummer: **Fidele Studenten** für Sopr. und Alt mit bestem Erfolg aufgeführt. Soeben erschien: **Italien. Konzert**, Kom. Szene für gemischten oder Töchter-Chor. (244)

Beide Nummern zur Einsicht oder fest bestellbar bei **Hs. Willi, Leh. i. Cham Kt. Zug.**

Inserate sind an die Herren  
**Haasenstein & Vogler** zu senden.